

Evangelischer Gemeindebrief

Dezember 2008 – Januar 2009



MARKT SCHWABEN · POING

Anzing · Eicherloh · Finsing · Forstinning · Ottenhofen | Gelting · Landsham · Pliening · Grub

INHALT



Nachdenken	2
Poing wird selbständig	3-4
Kirchenvorstand	5
Dank und Bitte	6
200 Jahre Landeskirche	7
Brot für die Welt	8-9
Familien, Kleinkinder	9-10
Kinder und Jugend	11-12
Mitarbeitende	13
Senioren	13
Musik, Konzerte	14-16
Gruppen	17+20
Gottesdienste	18-19
Tansania	21-23
Poing	24-26
Markt Schwaben	27-29
Ökumene	30-31
Bethlehem	33
Geburtstage	32+34
Freud und Leid	35
Diakonie	35
Brief	36

Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.

Jahreslosung 2009 aus Lukas 18, 27. Mehr auf Seite 2.



Einfach – zum Nachdenken



Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

Jahreslosung 2009 aus Lukas 18,27



Liebe Leserin, lieber Leser!
Ein Mensch in Indien arbeitet für die Salzgewinnung. Dieses Motiv wurde zur Illustrierung der Jahreslosung gewählt (siehe Titelseite und oben). Warum? Vielleicht weil hier jemand allein ist und auf verlorenem Posten bei seiner Arbeit zu sein scheint. So kann es ja auch uns ergehen. Wir fühlen uns einsam und machtlos – in den vielen Bereichen unseres Lebens. Was bringt unser Einsatz im Privaten, in der Arbeit, im Verein, in der Kirchengemeinde?

Dennoch möchten das Bild und die Jahreslosung uns Mut machen. Im Hintergrund und direkt vor dem Mann sehen wir viel Salz, das bereits gewonnen wurde. Es ist doch ein Erfolg zu sehen. Wie kommt das? Sicher hat es bei der Salzgewinnung mit dem Engagement dieses Einzelnen und vieler anderer zu tun. Vieles ist möglich, wenn Menschen zusammen helfen und miteinander und füreinander arbeiten. Dabei denke ich auch an das bunte

Gemeindeleben, das in diesem Gemeindebrief dargestellt wird und zu dem hier viele Einladungen ausgesprochen werden.

Wenn ich die Salzgewinnung und das Salz an sich überhaupt nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als ein Wunder Gottes ansehe, dann kann ich entdecken, dass bei Gott viel mehr möglich ist. Er schenkt uns das Salz, von dem ein paar Körnchen schon ausreichen, ein Essen schmackhaft zu machen. Unzählige Möglichkeiten tun sich da auf angesichts der vielen Körner, die schon aufgeschichtet sind.

Gott hat auch im neuen Jahr jede Menge Möglichkeiten, uns Leben in Fülle und Vielfalt zu schenken und uns Wege finden zu lassen, die wir nicht mehr für möglich hielten. So wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Fest und ein behütetes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr *Karl-Heinz Fuchs*

Poing wird selbständig



**Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Freising**
Martin-Luther-Str.10
85345 Freising

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Markt Schwaben**
Martin-Luther-Str.22
85570 Markt Schwaben

An alle
evangelischen Gemeindeglieder
im Sprengel Poing

Freising, 5. November 2008

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Antrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Markt Schwaben soll der jetzige Sprengel Poing eigene Kirchengemeinde und Pfarrei werden.

Um Ihnen als betroffenen Kirchengemeindegliedern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, laden wir Sie herzlich ein zu einer

Gemeindeversammlung

im Gemeindezentrum Poing, Gebrüder-Asam-Str. 6, 85586 Poing

am Sonntag, dem 1. Februar 2009,

im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche in Poing, der um 10 Uhr beginnt. Einziges Thema der Gemeindeversammlung ist die oben genannte Neuordnung des Gemeindegebietes.

Eingeladen sind alle evangelischen Gemeindeglieder, die im Bereich des derzeitigen Sprengels Poing der Kirchengemeinde Markt Schwaben wohnen und berechtigt sind, an einer Kirchenvorstandswahl teilzunehmen

Wir bitten Sie, von Ihrem Mitspracherecht in der Gemeindeversammlung Gebrauch zu machen.

Dr. Herbert Specht,
Pfarrer

Karl-Heinz Fuchs,
Pfarrer

Jochen Hauer,
Dekan

Poing wird selbständig



Gemeindeversammlungen im Oktober

Auf den Gemeindeversammlungen in Poing und in Markt Schwaben stellte der Kirchenvorstand seine Überlegungen zur Zukunft unserer großen Gemeinde vor. Soll Poing eine selbständige Pfarrei werden? In seiner Oktobersitzung kam der Kirchenvorstand mehrheitlich zu dem Ergebnis, dass die Verselbständigung Poings beantragt werden soll.

Antrag auf Verselbständigung

Ein vom Kirchenvorstand eingerichteter Ausschuss bereitet den Antrag an das Landeskirchenamt vor. Zu diesem Antrag gehört auch die Kooperationsvereinbarung für die Kirchenmusik, die Tansania-Partnerschaft und die Kinder- und Jugendarbeit. Geplant ist, in der Dezember-Sitzung am 10.12. die Papiere zu beschließen.

Weiterleitung an Landeskirchenamt

Der Beschluss samt Anhängen wird von Dekan Hauer, der am 10.12. den Kirchenvorstand besuchen wird, an das Landeskirchenamt weitergeleitet.

Gemeindeversammlung in Poing

Auf Seite 3 lesen Sie die Einladung zu der Gemeindeversammlung, die dann nach dem Kirchengesetz vom Dekan einberufen wird und bei der die Gemeindeglieder des Poinger Sprengels sich äußern können. Dekan Hauer wird nach der Versammlung ein Gutachten an den Landeskirchenrat schicken, das mit Grundlage für die Entscheidung im Landeskirchenamt in München sein wird.

Informationen auf der Homepage

Die Überlegungen des Kirchenvorstandes, die bei den Gemeindeversammlungen vorgestellt wurden, finden Sie auf unserer Internetseite. www.evangelisch-marktschwaben-poing.de

Auszüge aus der Beschlussvorlage

Der Ausschuss zur Vorbereitung des Beschlusses hat eine Vorlage erarbeitet, die noch im Kirchenvorstand diskutiert wird. Hier einige Auszüge:

1. Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Markt Schwaben beantragt, den bisherigen Sprengel Poing durch die Errichtung einer eigenen Pfarrei zu verselbständigen, um der Gemeindeentwicklung der zurückliegenden Jahre Rechnung zu tragen und das örtliche Gemeindeleben in beiden Gemeindeteilen besser entfalten zu können.

2. Alle Voraussetzungen für die Errichtung einer Pfarrei Poing gemäß Kirchengesetz sind unseres Erachtens gegeben. In Poing ist – nach den provisorischen Vorgängerkirchen, zuletzt dem Evangelischen Gemeindezentrum – 2001 die Christuskirche mit Gemeinderäumen sowie Pfarrhaus mit Pfarrbüro, Amtszimmer und Dienstwohnung des Pfarrers errichtet worden.

3. Der zu verselbständigende Gemeindeteil deckt sich mit den Grenzen der politischen Gemeinden Poing und Pliening und umfasst neben Poing und Pliening die zu diesen Gemeinden gehörenden Dörfer bzw. Ortsteile Angelbrechting, Grub, Unterspann, Ottersberg, Gelting und Landsham. Die Zahl der Gemeindeglieder (Stand 31.10.08: 2.625) reicht aus, um die ortskirchlichen Aufgaben zu erfüllen und geistliches Leben zu entfalten. Ca. 200 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Sprengel Poing sind in einer Vielzahl von Kreisen und Veranstaltungen engagiert. ...

Sie können gerne den gesamten Beschlussvorschlag wie auch den Beschluss in den Pfarrbüros erhalten wie auch im Internet einsehen. Karl-Heinz Fuchs, Pfarrer



Monatliche Treffen

Einmal im Monat trifft sich der Kirchenvorstand abwechselnd in Markt Schwaben und Poing. Die Sitzungen sind öffentlich. Doch meist kommen keine Zuhörende. Was wird in den meist gut zwei Stunden besprochen und verhandelt?

Themen der letzten Zeit

***Verselbständigung Poings:** Dieses Thema nahm einen breiten Raum ein. Mehr dazu auf den Seite 3 und 4.

***Aktion Sparflamme:** Ein Fachmann berät uns, wie in unseren Räumen der Energieaufwand gesenkt werden kann.

***Kirchenmusik:** Unterstützt durch den Musikausschuss werden die Konzerte für 2009 geplant.

***Glockenturm und Glockenspiel Poing:** Nach Abbezahlung der Schulden für die Christuskirche soll ein Turm gebaut werden. Die Vorbereitungen laufen an.

***Neue Orgel Markt Schwaben:** Der Orgelausschuss berichtet von der Auswertung der Angebote. Eine endgültige Entscheidung über den Orgelbauer ist noch nicht gefallen.

***Neues Fenster für die Sakristei** in Markt Schwaben. Kosten: 572 Euro.

***Vorbereitung der nächsten Kirchenvorstands-Freizeit,** 13.-15.3.09 in Josefstal am Schliersee

***50 Jahre Brot für die Welt.** Im September 2009 kommt ein Brotmobil der Aktion in unsere Gemeinde

***Bericht aus dem Tansania-Ausschuss:** Container und Schulgeld, Briefe und Besuche.

***Geschenkpaket zu 200 Jahre** Landeskirche: Was schenken wir?

Nächste Sitzung

Mi. 10. Dezember, 20.00 Uhr in Markt Schwaben. Der Januar-Termin steht noch nicht fest. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen! *Pfarrer Karl-Heinz Fuchs*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Markt Schwaben – Poing

» Ein herzliches Willkommen

Lieber Besucher, liebe Besucher, herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Markt Schwaben – Poing. Wir sind mit rund 5700 Mitgliedern eine große Kirchengemeinde im Osten Münchens. In unserem schönen Zentrum in Markt Schwaben und Poing können wir ein buntes Gemeindeleben anbieten. Die Bindung zu Jesus Christus lässt uns weltweit Geschwister haben und uns weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus öffnen.

Wir sind sehr froh und überaus dankbar, dass Hunderte Ihre vielfältigen Gaben einbringen. Herzliche Dank sind, die mitteilen, Gottes Liebe über uns spenden werden zu dürfen. Vielleicht bekommen Sie durch das Surfen auf unserer Website auch zum Reinschauen und Mitmachen. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Historische Orde:
Ihre Karl-Heinz Fuchs, Anne Eichardt und Dr. Herbert Specht

Gemeindebriefe
Februar 08 - April 08
Dezember 07 - Januar 08

Service
Neuzeitgottesdienst
Taufe
Kirchenmusik
Hilfsangebote in Glauben
Konfirmation
Hochzeit
Trauerfall
Hausabendessen
Verordnungen

www.evangelisch-marktschwaben-poing.de

Schauen Sie auf unsere Homepage. Sie finden dort Aktuelles ebenso wie Grundinformationen zu unserer Gemeinde und Links zu anderen kirchlichen Stellen. Einige Beispiele:

- *Aktuelle Termine, wöchentlich erneuert
- *Termine 2009 im Überblick
- *Verselbständigung Poings
- *Aktuelle Fotos aus dem Gemeindeleben
- *Informationen zu Taufe, Trauung, Beerdigung
- *Hinweise auf Hilfsangebote,
- *Gemeindebrief in pdf-Format, und vieles mehr.

**Kirchenvorstand,
Pfarrerin und Pfarrer
und alle Mitarbeitende wünschen
Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
Gottes Segen für 2009!**

Danke und Bitte



Herzlichen Dank!

Gaben bis zum 20.11.08

Christuskirche Poing: 30.436,30 Euro (inklusive Fastenkalender). Das Geld hilft, die Schulden zu tilgen.

Glockenturm Poing: 3.069,58 Euro.

Glocke Poing: 2000,00 Euro.

Wenn die Schulden für die Kirche abbezahlt sind, soll der Glockenturm gebaut werden. Im Kirchenvorstand wird schon überlegt.

In Markt Schwaben wird für zwei Zwecke angespart:

Sanierung Gemeindezentrum Markt Schwaben: 975,22 Euro.

Orgel Markt Schwaben: 6.419,86 Euro

Auch für auswärtige Zwecke wurde viel gespendet:

Insgesamt: 30.833,34 Euro, darin:

Diakonie-Sammlung: 2.414,40 Euro

Herzlichen Dank allen, die gespendet haben, und allen, die unermüdlich von Haus zu Haus zogen.

Tansania: 8.716,41 Euro für Schulgeld, für den Transport des Containers, und andere Hilfen.

Weitere Zahlen können Sie gerne im Pfarramt erfahren.

Herzlichen Dank auch allen, die mit dem Bezahlen der **Kirchensteuer** dazu beitragen, dass unsere Angestellten bezahlt werden können und dass wir Geld für unsere Gemeindegemeinschaft aus München erhalten.

Kirchgeld 2008

Bisher: 20.017,50 Euro.

Das Kirchgeld ist für 4 Anliegen: Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik, Abbau der Schulden für die Christuskirche und die Orgel in Markt Schwaben. Wer sein Kirchgeld noch nicht überwiesen hat, sei hier freundlich erinnert.

Kirchgeldkonto **Markt Schwaben:** Nr. 740 322 Münchner Bank (BLZ 701 900 00)

Kirchgeldkonto **Poing:** Nr. 7319134 VRBank München Land eG (BLZ

70166486). **Gott segne Geber und die**

Verwendung der Gaben!

Herzliche Bitte!

Trotz der vielen Gaben müssen wir auch eine Bitte aussprechen: Helfen Sie doch nach Ihren Möglichkeiten mit der

Weihnachtsspende unserer Gemeinde.

Für die ganz normale Gemeindegemeinschaft benötigen wir Geld. Heizung und Licht, Büro und Reinigung und vieles mehr müssen bezahlt werden. Danke!

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

*Mit dem **Bankformular** können Sie Ihre **Weihnachtsspende** wie auch die Gabe für **„Brot für die Welt“** überweisen.*

Unsere Gabenkassen-Kontonummern finden sich auch auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.

*Als **Spendenquittung** fürs Finanzamt gilt weiter bis 100 Euro der*

Überweisungsbeleg. Bei größeren

Beträgen erhalten Sie gerne eine Bestätigung. Im Voraus: Herzlichen Dank!



Viel Glück
und viel Segen ...



200(0) JAHRE EVANGELISCH
LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Unter dem Motto „Viel Glück und viel Segen...“ feiert die evangelische Kirche Bayerns dieses Jahr Geburtstag: Seit 200 Jahren gehören alle evangelischen Christinnen und Christen in Bayern einer gemeinsamen Kirche an. Es waren die Edikte des bayerischen Königs Max I. Joseph aus den Jahren 1808 und 1809, die den Grundstein legten für eine landesweite evangelisch-lutherische Kirche in Bayern. Erstmals wurde damals die Existenz der protestantischen Kirche und ihr Vermögen durch den Staat gesichert, Menschen aller Religionen und Konfessionen gleich behandelt, vor allem aber die Gewissensfreiheit der Bürger gewährleistet.

Die bayerische Landeskirche erinnert an die geschichtlichen Errungenschaften in der Folge dieser Edikte und ihren Geburtstag mit einer Reihe von Aktionen und Veranstaltungen – vom Reformationstag 2008 bis zum Erntedankfest am 4. Oktober 2009.

„**Wir sind eine gesegnete Kirche.** Überall in Gemeinden und Einrichtungen ist leicht zu sehen, dass Gottes Geist unser Tun begleitet. Das kann einen mit großer Dankbarkeit erfüllen und richtig froh machen: wie an einem eigenen Geburtstag“, sagte Landesbischof Dr. Johannes Friedrich. Die Kirche wolle daher dieses Jahr nutzen, um sich der zahlreichen Geschenke zu erinnern, die sie im Laufe der 2.000-jährigen Geschichte der Christenheit erhalten hat, denn „in manchen Gemeinden reicht die protestantische Tradition natürlich sehr viel länger zurück und Kirche nach dem Evangelium sind wir schon seit 2.000 Jahren“.

Eine Geschenkpakete- Aktion, die alle evangelischen Gemeinden Bayerns einbeziehen will, gehört zum Programm des Festjahres 2008/ 09. Darüber hinaus sind unter anderem ein Familiengottesdienst auf dem Oktoberfest 2009, eine Publikation zur bayerischen Kirchengeschichte und eine virtuelle Wanderausstellung geplant.

So.25. Januar:

Geschenkpaket bei uns

36 Geschenkpakete hat Bischof Friedrich auf den Weg durch die Landeskirche geschickt. Jede Woche erhält eine andere Gemeinde ein Paket, öffnet es, entnimmt ein Geschenk, legt ein neues hinein und schickt das Paket an die nächste Gemeinde. Wir können in unseren Gottesdiensten am 25. Januar das Paket öffnen. Ein Teil des Inhaltes wird in Poing, ein anderer Teil in Markt Schwaben vorgestellt. Und dann können wir ein Geschenk oder einen Gutschein für etwas Typisches unserer Gemeinde hineinlegen.



Brot für die Welt

„Brot für die Welt“ wird 50 – und dankt Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung!

Weltweit Hungersnöte zu lindern, dazu wurde im Advent 1959 zum ersten Mal die Spendenaktion „Brot für die Welt“ gestartet. Was von der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam mit einigen Freikirchen zunächst in kleinem Rahmen geplant war, entwickelte sich binnen kurzem zur bekanntesten und erfolgreichsten evangelischen Spendenaktion. Mittlerweile fördert „Brot für die Welt“ rund 1.200 Projekte in 63 Ländern mit einem jährlichen Finanzvolumen von ca. 60 Millionen Euro. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) prüft alle Jahre die Verwendung der Gelder und bescheinigt „Brot für die Welt“ höchste Qualität.

Die Aktion unterstützt mit ihren Projekten und Programmen Partnerorganisationen vor Ort, die den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Dazu gehören z.B. die Vergabe von Kleinkrediten, der Aufbau von Gesundheitszentren oder die Förderung neuer Anbaumethoden. Religionszugehörigkeit interessiert dabei nicht; wohl aber eine transparente und dem Selbsthilfekonzentrierte angemessene Verwendung der Spendengelder. Das auch die Grundsatzklärung betitelnde Programm „Den Armen Gerechtigkeit“ nimmt neben dem Schwerpunkt Ernährungssicherung natürlich auch andere Themen wie Bildung, Gesundheit und Frieden in den Blick, ohne die sinnvolles entwicklungspolitisches Arbeiten nicht möglich wäre.

Entsprechend fördert „Brot für die Welt“ regionale und internationale
Netzwerkbildung, unterstützt fairen



Welthandel und nimmt engagiert am fachlichen Diskurs teil.

Für Christinnen und Christen in Deutschland ist „Brot für die Welt“ seit 50 Jahren ein Weg, um global Verantwortung zu übernehmen und den biblischen Auftrag „Brich mit den Hungrigen dein Brot“ in die Tat umzusetzen.

Von Herzen danken wir Ihnen, dass Sie mit Ihren Spenden in den vergangenen fünf Jahrzehnten Millionen Menschen zu Nahrung, Wasser, Bildung, Gesundheit – und damit zu einem Leben in Würde verholfen haben! Es ist genug für alle da – die 50. Aktion „Brot für die Welt“.

„Es ist genug für alle da“. Unter diesem hoffnungsvollen Motto steht die diesjährige Spendenaktion von „Brot für die Welt“. Sie basiert auf der Erkenntnis, dass auf unserer Erde niemand Hunger leiden muss, wenn wir bereit sind zu teilen, wenn wir sorgsam mit der Natur umgehen und wenn wir lernen, Konflikte friedlich zu lösen.



Doch die Realität ist eine ganz andere. Die Hungerkatastrophen auf unserer Erde erreichen nie gekannte Dimensionen. Die Folgen des Klimawandels machen vor allem den Ländern des Südens schwer zu schaffen. Ganze Landstriche vertrocknen, andere werden immer häufiger überschwemmt und so für die Landwirtschaft unbrauchbar. Auch die Ergebnisse und Errungenschaften des langjährigen erfolgreichen entwicklungs-politischen Engagements von „Brot für die Welt“ sind dadurch gefährdet.

Noch ist es möglich, die Folgen des Klimawandels einzudämmen, damit auch künftige Generationen in allen Regionen der Erde menschenwürdige Lebensbedingungen vorfinden.

Bei aller Freude über das bisher Erreichte:

Noch ist es ein weiter Weg, bis Hunger, Armut und Gewalt überwunden sind. Darum bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung. Zum Beispiel für Kleinbauernfamilien in Papua-Neuguinea, ehemalige Kindersoldaten in Sierra Leone oder HIV-Infizierte in Costa Rica. (mehr unter www.brot-fuer-die-welt-bayern.de) Bitte helfen Sie uns auch weiterhin zu helfen!

Wir leiten Ihre Spenden gerne weiter. Sie können beigefügte Überweisungsträger verwenden oder die Tüten in den Gottesdiensten oder unseren Büros abgeben.



A wie Advent, Aufatmen, Auftanken, ... -

ein etwas anderer Advents-Abend für eingespannte Eltern

Mi. 3.12. 2008, 20.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus Markt Schwaben
Leitung: Dipl.-Psych. Christine Le Coutre,
Pfarrerin Anne Bickhardt

Bitte unbedingt anmelden unter Tel. 08121-22 74 95.

Eltern-Kind-Gruppen

Termine siehe Seite 17.

Information, auch für Neugründungen:
Pfarrerin Anne Bickhardt, Tel. 08121-22 74 95

Familien

Gemeinsam mit unseren Kindern Gott und die Welt entdecken, miteinander spielen, singen, basteln, in der Natur unterwegs sein, biblische Geschichten hören, sich mit aktuellen Themen auseinander setzen und vieles mehr.

Neue Familiengruppe: für Familien mit kleineren Kindern, ca. 18 Monaten bis ca. 4 Jahre. Kontakt: Ariane und Andreas Sticht, Tel. 08121- 986885

Familie aktiv: für Familien mit älteren Kindern. Kontakt: Anne Bickhardt, Tel. 08121-22 7495.

50 Jahre Brot für die Welt

Ein Projekt von „Brot für die Welt“ in Papua-Neuguinea: „Kluge Bauern haben gute Ernte“ Mehr dazu im beiliegenden Heft.



Für Kleinkinder und ihre Eltern ☺☺



... feiern wir mit unseren Jüngsten. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 0 und ca. 6 Jahren mit ihren Eltern. Ältere Geschwister, Großeltern usw. dürfen natürlich auch gerne mitkommen. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit, in gemütlicher Runde andere Kinder und Eltern kennen zu lernen. Diese kindgemäßen und sinnhaften Gottesdienste dauern etwa 20-30 Minuten.

Philippuskirche Markt Schwaben

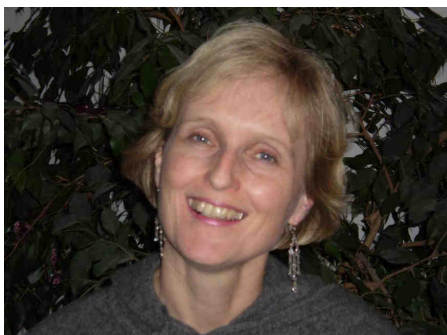
Martin-Luther-Str. 22

24.12., 14 Uhr mit Krippenspiel
6.1., 16.30 Uhr Waldweihnacht in Forstinning
So.15. 2. , 11.15 Uhr

Christuskirche Poing

Gebr.-Asam-Str. 6

24.12. , 15 Uhr mit Krippenspiel
6.1. , 16. 30 Uhr Waldweihnacht in Forstinning
So.1.2. , 11.15 Uhr



Die Kleinkindergottesdienste in Poing bekommen Unterstützung!

Antonia Bobinger, unsere ehemalige Vikarin (Engl), leitet gelegentlich einen Gottesdienst für die Kleinsten zusammen mit dem netten Poinger Team. Sie nimmt diese Aufgabe als ehrenamtliche Pfarrerin wahr. Wir kennen Pfarrerin Bobinger schon aus dem Kindergottesdienstteam Markt Schwaben und vom Weltgebetstag in Forstinning. „Mehr ist neben drei Kindern leider nicht drin, aber ich freue mich über die kreative Arbeit“, sagt sie.

Krippenspiel für die Kleinsten

Wie das damals war mit Josef, Maria und dem Jesuskind, das sollen auch unsere Kleinsten miterleben können. In den Kleinkindergottesdiensten an Heilig Abend um 14 Uhr in Markt Schwaben und 15 Uhr in Poing gibt es wieder ein kurzes, auch für die Kleinsten verständliches Krippenspiel. Kinder von ca. 4 – 6 Jahren, die noch mitspielen wollen, können sich bei Pfarrerin Bickhardt anmelden, Tel. 08121 - 22 74 95.

Waldweihnacht im Ebersberger Forst

So. 6. 1. 2009, 16.30 Uhr. Treffpunkt: Forstinning, Parkplatz am Waldfriedhof. Mit unseren Martinslaternen laufen wir gemeinsam ein Stück in den Wald und begleiten die Heiligen Drei Könige auf ihrem Weg zur Krippe. Dort feiern wir unseren Gottesdienst und teilen hinterher Plätzchen und Kinderpunsch. Bitte bringt eure Martinslaternen, sowie Kinderpunsch, Becher und Kekse/ Salzgebäck o.ä. selbst mit. Bei sehr schlechtem Wetter fällt die Waldweihnacht aus. Wetterhotline, 6. 1. 09 , ab 15 h: Tel. 08121 - 22 74 95.



Mitmach-Aktion für Kinder: Wir essen einen Dschungelburger

An unseren Grundschulen findet im Religionsunterricht auch in diesem Jahr wieder eine Adventsaktion zugunsten von Brot-für-die-Welt statt. Heuer lädt die Mitmach-Aktion „Wir essen einen Dschungelburger“ die Kinder zu einer Reise nach Papua-Neuguinea ein. Kinder aus dem Regenwald berichten mit Fotos und selbstgemalten Bildern aus ihrem Alltag. Die hiesigen Schulkinder lernen dadurch das Leben im fernen Bergdorf Rabisap kennen. Sie erfahren, wie wichtig die von Evangelischer Kirche und „Brot für die Welt“ geförderte Landwirtschaftsschule für die Kleinbauern-Familien dort ist. Anschließend werden Antwortbilder gemalt oder auch Fotos gemacht, die von unserem Alltag hier berichten. Diese werden gesammelt und über „Brot für die Welt“ den Kindern aus Rabisap, zusammen mit den gesammelten Geldspenden für die Landwirtschaftsschule, feierlich übergeben. Das Übergabefest wird für die Kinder in Deutschland gefilmt. Wie schon bei der letzten Kinderaktion „Komm wir bauen ein Lebenshaus in Togo“ ist es für die hiesigen Kinder besonders eindrucksvoll, auf diese Weise an der Freude der Kinder in Übersee teilzuhaben und zu sehen, wie ihr Engagement Früchte trägt.

Krippenspielproben Markt Schwaben

Zum Proben für das Weihnachtsspiel in Markt Schwaben treffen sich die jungen SchauspielerInnen ab der dritten Klasse in der Adventszeit wieder freitags 16.00 – 17.30 Uhr in der Philippuskirche an folgenden Tagen: 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.08. Auftreten werden sie dann in den Familiengottesdiensten am Heiligen Abend um 15.00 und um 16.00 Uhr. Wer gerne mitspielen möchte, melde sich bitte bei Christine Le Coutre (08121/253962) oder Cornelia Taetz-Blank (08121/437339). Anmeldungen werden auch im Religionsunterricht der Grundschule verteilt.

Die Kirchenmaus

Unser „Gemeindebrief für Kinder“ wird um den ersten Advent im Religionsunterricht der Grundschulen verteilt. Die Kirchenmaus erzählt darin auch von unserer diesjährigen Adventsaktion von „Brot für die Welt.“ Außerdem finden darin sich Witze, Rätsel und Termine für Kinder. Wer keine bekommen hat, aber gerne eine „Kirchenmaus“ möchte, melde sich im Pfarramt.

Kinderchöre

Montag ist Kinderchorstag: 15 Uhr in Poing, 17 Uhr in Markt Schwaben, Leitung: Christiane Iwainski, Tel. 08122-40347

Kinderbibelwoche

Der Prophet Jona alias Oliver Schneider begeisterte die Kinder bei den Kinderbibelwochen. Hier ein Foto aus Forstinning.





Jugend

Adventswochenende in Benediktbeuern, 12.12.–14.12.08

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahren

Thema: „Das ist mir heilig!“

Was ist eigentlich „heilig“? Sicher für jede und jeden von uns etwas anderes. Wir wollen an diesem Wochenende versuchen, uns dem „Heiligen“ zu nähern, herauszufinden, was für jeden einzelnen von uns eigentlich „heilig“ ist. Wir betrachten und gestalten heilige Dinge, heilige Menschen, heilige Orte, heilige Zeiten. Mit vielfältigen Methoden lassen wir uns auf eine ganz persönliche Entdeckungsreise ein, dem „Heiligen“ in unserem Leben auf die Spur zu kommen und vielleicht zu lernen, den Blick zu weiten auch auf das „Heilige“ in jedem Augenblick. Außerdem widmen wir uns der Frage, was am Weihnachtsfest „heilig“ ist und wie ich dies bewusst machen und (wieder-) entdecken kann. Das Wochenende bietet bei und neben der Beschäftigung mit diesem

spannenden Thema die Möglichkeit, kurz vor Weihnachten in der gemütlichen Atmosphäre des alten Klosters eine „Auszeit“ vom Alltag zu nehmen und das Zusammensein mit Gleichgesinnten zu genießen.

Jugendleitergruppe, donnerstags, 18.30 – 20.30 Uhr

Für alle Jugendleiter oder alle, die sich für Jugendarbeit interessieren und vielleicht mitmachen wollen, gibt es jetzt jeden Donnerstag die Gelegenheit, zusammenzukommen. Wir treffen uns abwechselnd in Markt Schwaben (gerade Kalenderwoche) und Poing (ungerade Kalenderwoche). Wir beschäftigen uns abwechselnd mit Themen der Jugendarbeit (Auftreten vor Gruppen, Spiele erklären, Motivieren, ...), kochen gemeinsam und machen lustige Sachen. Schau' doch mal (wieder) vorbei!



Konfirmandenfreizeit der Markt Schwabener Gruppen im November in Josefstal: Ein Teil der Jugendlichen, die die selbstgedrehten Filme anschauen. Nächste Freizeit: Fr.-So.6.-8.3.09.

Poinger Konfirmanden-Freizeit: Fr.-So. 9.-11.1.09



Christuskirche
Poing
**So. 15.2.09,
17 bis 21 Uhr**
**Mitarbeiter-
dankfest**
**Liedermacher
Johannes Roth**

Mitarbeitende erhalten mit dem Weihnachtsbrief eine Einladung. Wer versehentlich vergessen wurde, möchte sich bitte im Pfarramt melden. **Wir beginnen um 17.00 Uhr mit dem Konzert.** Anschließend gibt es für alle Mitarbeitende ein festliches Essen. Zum Konzert sind auch andere Interessierte herzlich willkommen. Mehr zum Musiker unter: <http://www.johannes-music.de/>

Seniorenbibelfreizeit: Auf nach Oy!

In Oy hatten wir 2007 gute Erfahrungen gemacht – im Jahre 2009 soll darum wieder Oy das Ziel unserer Seniorenbibelfreizeit sein, und zwar **vom 23.-30. Mai**. Im Paulusjahr 2009 wollen wir uns mit **Paulus** befassen und wenden uns einzelnen Abschnitten aus seinem berühmtesten Brief, dem Römerbrief, zu. Unser Hotel hat ein Schwimmbad, so dass man gut entspannen kann. Und natürlich locken wieder Ausflüge: Eine Fahrt mit dem Panoramazug der Außerfernbahn, Busfahrten zu Seen und Bergen. Programm ab Anfang Januar in den Pfarrbüros erhältlich, Anmeldungen bitte bis Ende Februar an die Pfarrbüros oder Pfarrer Dr. Herbert Specht

***Seniorenausflug im Oktober:** Die Gruppe aus Markt Schwaben, Poing und Umgebung ließ sich Neuburg an der Donau und Rain am Lech zeigen. Die dortige evangelische Kirche hat einen Altar mit einer Pyramide.*





🎵 Musikgruppen

Unsere Musikgruppen

Gospelchor „Good News“:

Mo. 20.00 Uhr, Markt Schwaben

Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben:

Mo. 19.00 Uhr, Markt Schwaben

Kinderchöre:

Poing: Mo.15.00 Uhr (ab 1.Klasse)

Markt Schwaben: Mo.17.00 Uhr (ab 1.Klasse)

Markt Schwaben: Mo.17.45 Uhr (ab 4.Klasse)

Kantorei:

Do. 20.00 Uhr, Markt Schwaben (gerade Monate) und Poing (ungerade Monate)

Kammerorchester:

Fr. 20.00 Uhr, Markt Schwaben (14-tägig)

Leitung aller dieser Gruppen:

Christiane Iwainski, Tel. 08122-40347

Flötenensemble:

Markt Schwaben, Mo.9.30-11.30 Uhr
Leitung: Walter Peschke, Tel. 48577

Posaunenchor:

Poing, Mo. 19.30 Uhr,
Leitung: Walter Peschke, Tel. 48577

Jugendband:

Markt Schwaben, Mi. 20.00 Uhr
Leitung: Julia Wölfl

Einladung zum Kinder- und Jugendchor "Zukunft"

Die Proben sind montags von 17.45 bis 18.30 Uhr für Kinder aus dem gesamten Gemeindegebiet Markt Schwaben und Poings. Eintrittsalter ist ab der 4. Klasse. Vorsingen (nur vor Frau Iwainski) oder Empfehlung ist notwendig. Ansprechpartnerin: Christiane Iwainski: Tel. 08122-40347 oder Pfarramt.

Kammerorchester

Wissen Sie eigentlich, dass unsere Gemeinde ein Kammerorchester unterhält? Nein? Oder doch? Und dass dort Laien spielen? Alle 14 Tage am Freitagabend? Und dass alle irgendwann in ihrer Jugend mal das Instrument gelernt haben und nun Spass an der Ausübung als Hobby haben? Wissen Sie eigentlich, dass man nie genug Streicher haben kann? Und dass Sie uns sehr willkommen sind, wenn Sie regelmäßig mitmachen wollen? Liebe Hobbygeiger, Hobbybratscher, Hobbyklarinettenisten, Hobbymusiker! Kommen und nutzen Sie dieses Gemeindeangebot. Ich freue mich auf Sie!
Christiane Iwainski Tel. 08122-40347

Kantorei

Die **Kantorei** hat inzwischen wieder Zuwachs bekommen - erwachsenen Zuwachs - und wir freuen uns über die neuen Sänger. Wenn Sie uns beim Adventskonzert zuhören und Lust bekommen, auch in einem vierstimmigen Klangkörper dabei zu sein, dann merken Sie sich bitte folgenden Termin: Donnerstag 20 Uhr - 21.30 Uhr. Wir proben in den ungeraden Monaten im Poinger Gemeindesaal, in den geraden Monaten im Markt Schwabener Gemeindesaal. 8. Januar wäre ein guter Tag, um neu einzusteigen. Willkommen!



<p>Sa. 6. Dezember, 19.00 Uhr Rathaus Neufinsing Konzert des Posaunenchores und des Flötensembles Markt Schwaben/Poing Leitung: Walter Peschke</p>	<p>So. 28. Dezember, 19.00 Uhr, Christuskirche Poing Weihnachtskonzert mit der Sopranistin Diana Milewa und dem Tenor David de Ruijter Im ersten Teil wird geistliche Musik von J.S. Bach, Alessandro Stradella, W.A. Mozart und F. Schubert zu hören sein, im zweiten Teil präsentieren die Musiker berühmte Arien und Duette aus Opern und Operetten von V. Bellini, G. Verdi, J. Strauss und F. Lehar. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.</p>	
<p>So. 14. Dez 2008, 17.00 Uhr Christuskirche Poing Festliche Musik in der Adventszeit Die Kantorei und das Kammerorchester Markt Schwaben/Poing haben Bachs freudige Motette „Lobet den Herrn“ vorbereitet. Als zweites großes Werk wurde Durantes Magnifikat, der Lobpreis der Maria, einstudiert. Beides sind großartige Werke aus der Barockzeit. Friederike Wagner, Sopran und Anna Gieron, Alt werden die Solos singen. Gudrun Forstner wird zusätzlich adventliche Orgelwerke des Münchner Orgelprofessors Franz Lehrschorfer vortragen. Zu diesem festlichen Abend der Gemeinde laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist wie immer frei, aber stets entstehen nicht unerhebliche Kosten, um deren Deckung wir Ihre freundlichen Spenden erbitten.</p>	<p>So. 4. Januar, 16.30 Uhr, Christuskirche Poing Orgelkonzert Armin Becker: Klassik und Jazz Unvergesslich: Amin Beckers Improvisation zu den Poinger Kirchenfenstern. Dieses Mal: Nach dem ersten Teil mit bewegender Musik der Klassik, zeigt Armin Becker, wie gut Jazz auf einer Kirchenorgel klingt. Eintritt frei – Spenden erbeten.</p>	
		<p><i>Die Kinderchöre aus Markt Schwaben und Poing bei den Konzerten „Gospel meets children“ in Poing und Markt Schwaben</i></p>



🎵 Konzerte

Philippuskirche Markt Schwaben
Sa. 17. Januar, 19.00 Uhr
**Konzert mit fränkischem Pfarrer
und Liedermacher Wolfgang Buck**



Der Sänger, Gitarrist und Erzähler Buck präsentiert sein neues Soloprogramm „Asu wird des nix“ und zeigt sich, wie immer, als optimistischer Skeptiker, pessimistischer Komödiant und eigenbrötlerischer Menschenfreund.

Mehr unter: www.wolfgang-buck.de
Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 7 Euro, im Vorverkauf in den Pfarrbüros in Markt Schwaben und Poing 1 Euro weniger.

**Sa. 31. Januar, 19.00 Uhr,
Christuskirche Poing.
Geistliches Konzert mit dem Chor
des Gymnasiums Kirchheim
„Cantus ad libitum“**

unter der Leitung von Thomas Thüerer.
„Cantus ad libitum“ hat einen ausgezeichneten Ruf. Mit welcher Hingabe und Musikalität die jungen Leute singen, konnte man bei einer Konfirmation im letzten Jahr bewundern. Herzliche Einladung.
Eintritt frei – Spenden erbeten.



**So. 8. Februar, 17.00 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben**

**Pop and More A-Capella
Konzert des Chores „Mundwerk“
im Musikverein Hausham**

Deutsche Ohrwürmer wie „Wunder gibt es immer wieder“ können Sie dabei ebenso hören wie z.B. den Klassiker „Can you feel the love tonight“ aus dem Film „König der Löwen“. Instrumentale Weltmusik-Einlagen liefern Akkordeon, Kontrabass und Klarinette. Als „**Special Guest**“ sind die **Groovy Girls** mit von der Partie, ein Frauenensemble, das Ilse Vetter einige Jahre geleitet hat.

Der Chor Mundwerk besteht aus ca. 30 SängerInnen und hat sich mit seinem rhythmischen, eingängigen Repertoire durch Auftritte im Raum Miesbach einen Namen gemacht.

Infos unter www.mvhausham.de.

Leitung: Martina Kneißl

Eintritt:

Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 5,- Euro.

Gruppen und Kreise




Kirchenvorstand –	Infos: in den Pfarrbüros
Trifft sich monatlich, abwechselnd in Markt Schwaben und Poing. Die Sitzungen sind öffentlich, abgesehen von Personalangelegenheiten. Zuhörende sind herzlich willkommen. <i>Poing, Mi.10.12., 20.00 Uhr. Die Termine für 2009 sind noch nicht festgelegt. Im Januar in Markt Schwaben.</i>	

😊😊 Eltern-Kind-Gruppen	Infos: Pfrin. Anne Bickhardt T. 08121-227495
Markt Schwaben	Poing
<i>Do. 9.30-11.00 Uhr: Kinder ab ca. 01/06</i> Kontakt: Frau Ihm, Tel. 2508379	<i>Di. 9.00-11.00 Uhr: Kinder ab 06-11/06</i> Kontakt: Frau Franz, Tel. 771468
<i>Fr.10.00-12.00 Uhr: Kinder ab 12/07</i> Kontakt: Frau Staab-Thuro, Tel. 933 220	<i>Mi. 10.00-12.00 Uhr : Kinder von 0-2,5 Jahre</i> Kontakt: Frau Kopatzki, Tel. 089-99634713
	<i>Fr.10.00-12.00 Uhr; Kinder ab 09/07 (Plätze frei)</i> Kontakt: Frau Schmidt, Tel. 977 330

Kinder und Jugend	Infos: Religions-Pädagoge Oliver Schneider, T. 08121-257249
Markt Schwaben	Poing
Kindergottesdienst: So. 10 Uhr (jeden Sonntag, außer Ferien)	Kindergottesdienst: So. 10 Uhr (jeden Sonntag, außer Ferien)
Jugendgruppe Do., 18.30 -20.30 Uhr abwechselnd in Markt Schwaben und Poing	Jugendtreff: ab 13 Jahren, So.18.00 – 21.00 Uhr
Markt Schwaben = Martin-Luther-Str. 22	Poing= Gebrüder-Asam-Str. 6.

Gottesdienste in den Seniorenzentren

AWO-Seniorenzentrum	jeden 2. Samstag im Monat, 17.00 Uhr , Markt Schwaben: Sa. 13. Dezember, 10. Januar , Evang. Gottesdienste
Walterhof	Ökumenischer Gottesdienst, zweimal im Jahr, wieder im Advent
Markt Schwaben:	Di. 16. Dezember, 16.00 Uhr
Burgerfeld	Ökumenischer Gottesdienst, zweimal im Jahr, wieder im Advent
Markt Schwaben:	Di. 9.Dezember, 16.30 Uhr
Seniorenzentrum	donnerstags , einmal im Monat, jeweils 10.30 Uhr:
Poing:	Evang. Gottesdienst

Kirchkaffee:	Markt Schwaben: 1.Sonntag im Monat, 11 Uhr, + Eine-Welt-Laden
Hausabendmahl:	Wenn Sie wünschen, dass ein Pfarrer Ihnen das Abendmahl  in die Wohnung bringt, rufen Sie bitte an. Sie kommen gerne zu Ihnen.



- ☺ = Kindergottesdienst (nicht in Ferien) bzw. „besonders kinderfreundlich“
- ☺☺ = Kleinkindergottesdienst
- ☒ = mit Abendmahl
- 🎵 = besondere Kirchenmusik

Wir laden herzlich dazu ein.

Stand: 30. November 2008

Philippuskirche Markt Schwaben M. Luther-Str.22		Christuskirche Poing Gebr.-Asam-Str. 6
2. Advent 7.12. 10 Gottesdienst mit Sänger Hermann Bogenrieder (Fu) ☺ 11.15 Famgd. Anzing (Fuchs) ☺	2. Advent 7.12. 10 Gottesdienst mit Streichquartett (Körtge) ☺ 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Te) ☺☺	
3. Advent 14.12. 10 Gottesdienst (Fuchs) ☺	3. Advent 14.12. 10 Gottesdienst (Specht) ☺ 17 Adventskonzert 🎵	
4. Adv. ,21.12. 10 Gottesdienst (Pawlowski) ☺	4. Advent 21.12. 10 Gottesdienst (Ehrhardt) ☺	
Heilig Abend Mi. 24.12.	Heilig Abend Mi. 24.12.	14 Kleinkindergottesdienst (Bickhardt/Team) ☺☺ Krippenspiel, für Kinder unter 6 Jahren und ihre Angehörigen 15 Familiengottesdienst (Bickhardt/ Team) ☺ Krippenspiel, für Schulkinder und ihre Angehörigen 16 Familiengottesdienst (Bickhardt/ Team) ☺ Krippenspiel, für Schulkinder und ihre Angehörigen 17 Christvesper (Fuchs) 18 Christvesper (Fuchs) 22.30 Christmette (Fuchs) 🎵 ☒ Musik Paula Maier und Arnold Jungnitsch
Weih. 25.12. 10 Festgottesdienst mit Kantorei (Specht) 🎵 ☒	Weih. 25.12. 10 Festgottesdienst (Fuchs) ☒	15 Kleinkindergottesdienst (Bobinger /Team) ☺☺ Krippenspiel, für Kinder unter 6 Jahren und ihre Angehörigen 16 Familiengottesdienste (Eras u. Specht) ☺ Krippenspiel, für Schulkinder und ihre Angehörigen 17 Familiengottesd. (Eras) ☺ Krippenspiel, für Schulkinder und ihre Angehörigen 17 Jugend-Gottesdienst (Specht) 18 Christvesper mit Sängerin Elena Nitschke (Specht) 22.30 Christmette mit Sängerin Beatrice Greisinger (Winter) ☒
Weih.II 26.12. 10 Gottesdienst (Ehrhardt)	Weih.II 26.12. 10 Konfirmandengottesdienst mit Taufe (Specht)	

Philippuskirche
Markt
Schwaben



Christuskirche
Poing

M. Luther-Str.22

Gebr.-Asam-Str. 6

Sonntag 28.12.	10 Gottesdienst (Eras)	Sonntag 28.12.	10 Gottesdienst (Winter)
Silvester 31.12.	17 Gottesdienst (Bickhardt) ☒	Silvester 31.12.	15 Gottesdienst (Bickhardt) ☒
Neujahr 1.1.09	10 Gottesdienst (Fuchs)	Neujahr 1.1.09	kein Gottesdienst
Sonntag 4.1.	10 Gottesdienst (Körtge) ☒ 11.15 Famgd. Anzing (Fuchs) ☺	Sonntag 4.1.	10 Gottesdienst mit Sängerin Elena Nitschke (Prof. Fraas) 🎤☒
Epiphantias, Di. 6.1.	16.30 Waldweihnacht in Forstinning (Bi/Team)	Epiphantias, 6.1.	10 Gottesdienst (Specht) 16 Tansania-Bericht Christa Müller/Nora Spieth/ Sofia Bauer
Sa.10.1.	18 Ökum. Gottesdienst zur Einheit, kath. Kirche M.Schwaben (Walter/Fuchs), anschl. Ökum. Neujahrespfang		
Sonntag 11.1.	10 Gottesdienst (Bickhardt) ☺	Sonntag 11.1.	10 Gottesdienst (Schmid) ☺
Sonntag 18.1.	10 Gottesdienst mit Flötenensemble (Ehrhardt) ☺ 11 Tansania-Bericht	Sonntag 18.1.	10 Gottesdienst (Specht) ☺
Mi.21.1.	19 Ökum. Gottesdienst in Forstinning (Dimke/ Fuchs)		
Do.22.1.	19 Ökum.Gottesdienst in Anzing (Waldherr/Fuchs)		
Sonntag 25.1.	10 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Gruppe Fu. I) u Jugendband und Paket „200 Jahre Landeskirche“ (Fuchs) 🎤☺	Sonntag 25.1.	10 Gottesdienst und Paket „200 Jahre Landeskirche“ (Specht) ☺
Sonntag 1.2.	10 Gottesdienst mit Gospelchor (Bickhardt) 🎤☺☒	Sonntag 1.2.	10 Gottesdienst mit Konfirmanden-Abendmahl und Posaunenchor(Sp) 🎤☺☒ 11.15 Kleinkindgd.(Bi/Te) ☺☺ 11.30 Gemeindeversammlung mit Dekan Hauer



Gruppen und Kreise

<p>Philippuskirche Markt Schwaben – M. Luther- Str. 22</p>	<p>Christuskirche Poing – Gebrüder-Asam-Str. 6</p>
<p>Familie aktiv Interessierte Mütter und Väter mit kleineren Kindern können sich bei Pfarrerin Anne Bickhardt informieren, Tel. 22 74 95.</p>	<p>Familienkreis Poing Einmal im Monat, Pfr. Dr. Specht, Tel. 971736</p>
<p>Neue Familiengruppe Kontakt: Ariane und Andreas Sticht, Tel.: 08121-986885 andreas(at)sticht.info</p>	<p>Kulturfreunde Anm. bei C. Bloch, Tel. 80834 (vormittags). Di.2.12. Weihnachtliches München</p>
<p>Dienstagsrunde Dienstags einmal im Monat, 9-11 Uhr Auskunft bei Anke Hönig, T. 5785 9.12. Jakobsweg, 13.1. Kandinsky</p>	<p>Trommelworkshop So.7. Dezember, 11. Januar , 14 – 15 Uhr Kinder u. Anfänger, 15 – 16 Uhr Erwachsene u. Kinder Fortgeschri. I, 16 -18 Uhr Erwachsene u. Fortgeschri. II, Infos: Christa Müller, 81300</p>
<p>Rhythmus und Bewegung Mittwochs 9 Uhr mit Frau Bauer Mittwochs 19 Uhr mit Frau Knäble Freitags 9 Uhr mit Frau Bauer</p>	<p>Handarbeitskreis Jeden Do., 9 Uhr Info: H. Ruhl, Tel. 81928</p>
<p>Senioren-gymnastik Jeden Dienstag, 14 Uhr, mit Frau Mehner</p>	<p>Senioren-nachmittag Montags, einmal im Monat, 14.30 Uhr</p>
<p>Seniorenrunde Montags, einmal im Monat , 14 Uhr Abholung möglich, Fr. Klemens, Tel. 229758 8.12. Adventsfeier, weitere Termine</p>	<p>Tanzkreis der Senioren mit Frau Steinbigler, montags, 16 – 18 Uhr</p>
<p>Tanzkreis der Senioren mit Frau Tappe, Tel. 40621, 14-tägig , Mi.14.30 –16.00 Uhr, 10.12., 14.1., 21.1.</p>	<p>MS-Kreis Mi., 14-tägig, 14 Uhr Mi. 10.12., 17.12., 7.1.</p>
<p>Tanz mit ! mit Frau Tappe, Tel. 40621, Do. 18.30-20.00 Uhr, 4.12., 11.12., 15.1.</p>	<p>Anonyme Alkoholiker Do. 19.30 Uhr</p>
<p>Haus-Bibelkreis Mi. 20 Uhr, 14-tägig, Martin Beike, Tel. 41934</p>	
<p>Forum für Männer Einmal im Monat, Textorstr. 8, MS Info: E. Schemmann, T. 429114, R. Heinz, T.1841 Do.11.12.</p>	
<p>Anonyme Alkoholiker Di. 19.30 Uhr</p>	<p>Konzert-Begleitung für die Kinderchöre</p>



Palangavanu/ Tansania



**Christa Müller berichtet von
der Reise nach Tansania im
September 2008:
50 Jahre Kirche
Palangavanu -
25 Jahre
Partnerschaft**

***Miteinander Hoffnung
pflanzen*** - 25 Jahre lang ist
dies unser Motto mit und
für die Partnerschaft.
Gemeinsam mit Pfarrer
Mpolo und dem
Partnerschaftskomitee
konnten wir vor der Kirche
sechs Bäumchen pflanzen.



Zwei Tage vor dem großen Fest hatten viele Frauen alle Hände voll zu tun um das Essen für 500 Gäste vorzubereiten. Gemüse wurde geputzt, Reis gekocht, Hühner und sogar eine Kuh wurden geschlachtet. Trotz Müdigkeit waren alle fröhlich und sangen zwischendurch bei ihrer Arbeit. Auch Pfarrer Mpolo legte Hand an, räumte auf und strich das Kreuz vor der Kirche neu an. Ein großes Zelt mit Bambusstangen und Plastiktüchern wurde zum Gottesdienstraum.

Wir sechs waren ein gutes Team. Bärbel Dullnig hatte ein kleines Akkordeon in Deutschland geschenkt bekommen. Sie spielte Kirchenlieder und natürlich auch Volkstänze, so z.B. auch den „Boarischen“, der begeistert mitgeklatscht und auch mitgetanzt wurde. Kathi Katerloher, die Sportlichste unter uns schwang das Springseil. Die Kinder waren glücklich. Jeder konnte sich auf seine Art einbringen.

Bei der Feier konnten wir Grüße und Geschenke aus Markt Schwaben und Poing übermitteln. Eine besondere Arbeit von Herrn Hache, der erste Besucher aus Markt Schwaben in Palangavanu, war ein selbst angefertigtes Buch mit Bildern aus der Anfangszeit der Partnerschaft. Der evangelische Kindergarten Anzing hat für den Kindergarten in Palangavanu ein Bild gemalt. Vielleicht „das neue Jerusalem“ meinte Pfarrerin Bickhardt in ihrem Grußbrief. Ein kleines blaues Miniatur-Kreuz aus Markt Schwaben und Grüße von Herrn Fuchs wurden überbracht. Anita Eras konnte von ihrem Mann, Pfarrer Eras, dem Gründer der Partnerschaft, einen herzlichen Brief vorlesen.

Von dem Partnerschaftskonto unserer Gemeinde konnte ich 1 000 € und 500 € von Bürgermeister Winter, Markt Schwaben, für den noch nicht fertigen Kindergarten überreichen. Ebenso einige private Geldgeschenke und vom Poinger



Palangavanu/ Tansania



Bürgermeister Hingerl einen Gruß. So waren es zum Schluss doch über 2000 € Ein Keyboard aus Angelbrechting, das mit viel Liebe mit Batterien (in Palangavanu gibt es keinen Strom) liebevoll bestückt wurde, verschönerte den Gesang im Gottesdienst.

Besondere Gäste waren der Bischof aus Njombe, der Altdekan aus Makambako Mgowano – er war der erste Pfarrer in Palangavanu – , die beiden Dekane aus Makambako und Ilebula und fast alle Pfarrer, welche in der Gemeinde Palangavanu in den letzten Jahren gearbeitet haben.

Immer wieder wurde uns gedankt für die Dinge, die wir durch die Container schicken. Besonders wurde herausgestrichen ein Rollstuhl für einen stark behindertes Jugendlichen und ein Fahrrad für einen kleinwüchsigen jungen Mann. Schulbildung ist fast die wichtigste Aufgabe unserer Partnerschaft. Ohne Überweisungen nach Palangavanu könnten Kinder keine weiterführenden Schulen besuchen. Ebenfalls wurde herzlich gedankt für die Mitsorge für die vielen Waisenkinder und die Hilfe zur Aufklärung und Beratung für HIV-Kranke.

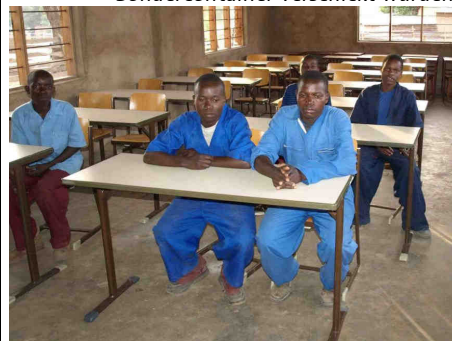
Da unsere Gruppe aus katholischen und evangelischen Besuchern bestand, war das für die dortige Gemeinde, die in dieser Gegend mehr aus evang. Christen besteht, sehr positiv. Wir meinten, dass wir als Christen, egal zu welcher Konfession wir gehören, unbedingt zusammenhalten



müssen und wollen. Das hat beide Konfessionen gestärkt. Mit einem Reisesegen, den wir auf der langen und vielfältigen Reise sehr nötig hatten, wurden wir schweren Herzens verabschiedet

Aber wir stehen immer noch gedanklich in engem Kontakt. Zum Glück gibt es seit ein paar Jahren auch im Bergland von Tansania Handys.

Inzwischen sind auch die Schulmöbel eingetroffen, die Ende Juli mit einem Sondercontainer verschickt wurden.





SMS zu schreiben ist nicht teuer. Schnell kann ich etwas fragen und bekomme sofort die Antwort. Zum Beispiel: Der Container mit den Schulmöbeln ist am 3. November direkt in Palangavanu angekommen und abgeladen worden. Ein herzliches Dankeschön ist per sms schon eingetroffen.

Schwester Daines Mhiki – die schwer zuckerkrank ist – konnte sich im Krankenhaus Medizin holen. Ein blinder Bub, der jetzt im November konfirmiert wird, bekommt im Januar einen Platz in der „Blindenschule“. Allerdings ist diese sehr teuer. Aber wir wollen ihm diese Schule ermöglichen. Steffen Changala, der auch blind ist und sein Schicksal bewundernswert meistert, kann ihm seelisch dabei helfen. Miteinander Hoffnung pflanzen – Die Liebe füreinander ist viel wert und bereichert die Menschen in der Partnergemeinde und uns Besucher-Freunde.

Christa Müller, Partnerschaftsbeauftragte

Di. 6.Januar , 16 Uhr, **Poing**
Reiseberichte Tansania 2008 mit "alten Weihnachtsplätzchen":

*Sofia Bauer, 1 Jahr Kindergarten-Tansania
*Nora Spieth, Jugendreise zur Tumaini-Schule
*Reisegruppe Palangavanu Dullnig, Eras, Katerloher, Müller –Palangavanu

So.18. Januar, 11.00 Uhr, **Markt Schwaben**
Reisebericht Tansania 2008

*Reisegruppe Palangavanu Dullnig, Eras, Katerloher, Müller –Palangavanu

So. 25.Januar, 17 Uhr
Pfarrkirche St. Michael, Poing

Benefizkonzert mit verschiedenen Poinger Musikgruppen. Auch die Trommelgruppe der Christuskirche wirkt mit.

*Im Sommer war eine **zweite Reisegruppe** in Tansania. Pfarrerin Katrin Weidemann aus Eching besucht mit einer Gruppe junger Leute die Tumaini- Schule, unter den Reisenden*

*auch Nora Spieth aus Poing. Mehr zur Reise auf unserer Homepage:
www.evangelisch-marktschwaben-poing.de/partnerschaft/tumaini.html*





Kerzen im Fenster – Das Leben und Werk von Dietrich Bonhoeffer

Fr. 5.12., 19 Uhr
Festsaal der
Christuskirche Poing.

Dietrich Bonhoeffer war evangelischer Pfarrer und Theologe zur Zeit des Dritten Reiches. Er hätte als Professor in den USA dem Dritten Reich und der Naziherrschaft entkommen und „ein schönes Leben haben“ können. Doch er entschied sich, „dem Rad in die Speichen zu fallen“ und Hitler Widerstand zu leisten. Nach dem missglückten Attentat auf Hitler wurde Bonhoeffer verhaftet. Seine Gefängnisbriefe und auch das Lied: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ sind weltberühmt. Im April 1945 wurde Bonhoeffer im KZ Flossenbürg gehängt.

Das Theaterstück „Kerzen im Fenster“ ist ein 2-Personen-Stück, das auf einer wahren Begebenheit beruht. Im Jahr 1948, also drei Jahre nach seinem Tod, trafen sich in London an der Victoria Station zwei Frauen, die mit Dietrich Bonhoeffer in engem Kontakt standen:

Ann Amphill, die Witwe des britischen Geheimagenten, der mit Bonhoeffer in den letzten Wochen seiner Gefangenschaft im KZ Buchenwald eine Zelle teilte und Monika Cramm, das jüdische Hausmädchen der Familie Bonhoeffer, das ein Geheimnis hütet. Monika Cramm ist auf dem Weg zurück nach Deutschland. Beim Zusammentreffen mit Ann Amphill zeigt sich, dass ihr Geheimnis nicht so sicher ist, wie sie glaubt.

Die Ereignisse überschlagen sich, zwischen den beiden Frauen kommt es zu einer harten Auseinandersetzung über Leid, Verrat, Schuld und Passivität. In tiefsinniger und humorvoller Weise zeigt das Stück am Leben der beiden Frauen, welche Konsequenzen es haben kann, wenn man dem „Rad in die Speichen fällt“ (Dietrich Bonhoeffer).

Es spielen: Kathleen Ann Thompson, Autorin und Regisseurin. Sie hat an vielen internationalen Bühnen gespielt und als Regisseurin gearbeitet. Agnes von Below, Schauspielerin und Theaterpädagogin (wohnhaft in Poing). Aus den Rezensionen: „ein aufrüttelndes Stück“, „treffend dargestellt“, „einfühlsam gespielt und sehr bewegend“.

Einlass ab 18.30 Uhr. Nach der Aufführung ist im Gemeindesaal Gelegenheit zum Gespräch mit Frau Thompson und Frau von Below.

Eintritt: Im Vorverkauf: Erw. 10.- EUR, Schüler/Studenten 6.- EUR, an der Abendkasse jeweils ein EUR mehr. Vorverkauf: Evang. Pfarrstelle Poing, T. 971736, Evang. Pfarramt Markt Schwaben, T. 40040. Für Konfirmandinnen, Konfirmanden, Firmlinge und Mitarbeitende in der Jugend ist der Eintritt frei.

Familiengottesdienste feiern wir am **Heiligen Abend** um 16.00 (Kirche und Festsaal) und 17.00 (Kirche), jeweils mit Krippenspiel, sowie am 8. Februar um 10.00 Uhr. Anschließend lädt der Familienkreis zu einer Gesprächsrunde und gemeinsamem Mittagessen ein.



Jugendgottesdienste

feiern wir am **heiligen Abend um 17.00 Uhr** im Festsaal unserer Christuskirche, mit Weihnachtsspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am **2. Weihnachtsfeiertag**, 10 Uhr, freuen wir uns auf einen Taufgottesdienst, und **am So. 1. Februar**, 10 Uhr, feiern wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr erstes gemeinsames Abendmahl.

Prof. Dr. Hans Jürgen Fraas hat bei seinem letzten Gottesdienst in Poing einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wir freuen uns sehr, dass er mit uns den Gottesdienst am **So. 4. Januar** feiert. Elena Nitschke wird das „Laudate Dominum“ von W.A. Mozart singen, begleitet vom Organisten Armin Becker.

Do. 8. Januar 20.00 Uhr,
Festsaal der Christuskirche Poing.

Dichterlesung. Iny und Elmar

Lorentz stellen ihren neuen Roman vor und lesen - als erste Lesung aus ihrem Roman überhaupt - aus: Die Tallinn-Verschörung. Eintritt frei - Spenden erbeten für „Poinger helfen Poingern“. Und so urteilt die Presse: „Iny Lorentz gehört zu den besten Historien Ladys Deutschlands!“

Neujahrsempfang Poing

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Poing sowie der katholischen und evangelischen Gemeinden findet statt am **So. 11. Januar** um **11.15 Uhr** in der Aula der Volksschule Poing, Gruber Str. Zu einem inoffiziellen Neujahrsempfang mit einem Glas Sekt und guten Wünschen laden wir ein nach dem Gottesdienst am **So. 4. Januar um 11.15 Uhr** in die Christuskirche.

Einladung an Neuzugezogene

So. 18. Januar Einander kennen lernen, das geht am einfachsten, wenn man miteinander Kaffee trinkt. Und dann: Die Kirche kennen lernen, mit ihren herrlichen Fenstern und tiefen Inhalten. Schließlich fragen wir Sie: „Was können wir für Sie tun?“ Wir stellen Ihnen auf Anfrage unsere Aktivitäten vor, bieten Raum für Ihre Ideen, freuen uns, wenn Sie einen Ort finden, um dort und auf genau die Weise, die Ihnen am Herzen liegt, bei uns andocken können. Pfarrer Dr. Specht, Prädikant Eckart Schmid und einige Ehrenamtliche freuen sich auf Sie.
15.00 Uhr Kaffee trinken im Gemeindesaal.
15.30 Uhr Wir spüren dem Kirchenraum und insbesondere den Fenstern nach. Anschließend und auf Wunsch können wir die Räume des Kirchenzentrums besichtigen.

Glaubenskurs für Erwachsene.

Was glauben wir? Warum glauben wir? Was bedeutet Jesus, was soll das heißen: Gottes Sohn? Und überhaupt: Warum sind wir denn auf dieser Welt? Viele Fragen. Manche von uns haben lange nicht mehr darüber nachgedacht, andere haben in ihrer Kindheit und Jugendzeit wenig davon gehört und möchten heute mehr wissen. Alle, die über elementare Fragen des Glaubens ohne jegliche Vorbedingung nachdenken wollen, die auch mal ganz ungeschützt etwas hinterfragen wollen, sind herzlich willkommen zum „Glaubenskurs für Erwachsene“. Einmal monatlich, im Dezember wird der Termin nach Redaktionsschluss festgelegt, bitte bei Pfarrer Dr. Specht, T. 971 71 36 nachfragen. Im Januar ist **Mi. 21. Januar** um 20 Uhr, vorgesehen. (Bitte vergewissern, ob es dabei bleibt).



Ein neues Angebot für Eltern: Personzentrierte Elternschule: Miteinander leben

Eltern – egal welchen Alters die Kinder sind – sind oft verunsichert, weil sich Lebens- und Erziehungsfragen immer komplexer stellen. In der Personzentrierten Elternschule können Antworten auf Erziehungsfragen gefunden werden. **Personzentriert heißt**, dass die Eltern – anknüpfend an ihren Stärken und positiven Erfahrungen – befähigt werden, eigene Lösungswege für ihre familiäre Situation zu entwickeln. In acht Bausteinen wollen wir erarbeiten, welche Einstellungen und Strukturen hilfreich sind, ein Familienklima zu verwirklichen, in dem Kinder und Erwachsene wachsen und reifen können.

Das Angebot findet an acht Donnerstag- abenden jeweils von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum Poing unter der Leitung von Christine le Coutre (Diplom-Psychologin, Personzentrierte Gesprächspsychotherapeutin,

GwG, Elternschulleiterin) statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gwg-ev.org.

Start: Do. 29. Januar, 20.00 Uhr, Christuskirche Poing Kosten: 89 Euro, 129 Euro für Paare. Anmeldung über die Pfarrbüros oder direkt bei Christine le Coutre (08121-476068).

Ein weiterer Kurs ist für den Herbst in Markt Schwaben geplant.

„Poinger helfen Poingern“ „Poinger Tafel“

Gerne hat der Kirchenvorstand zugestimmt, die beiden Hilfsprojekte für Poinger in Not – „Poinger Tafel“ und „Poinger helfen Poingern“ – der evangelischen Kirchengemeinde einzugliedern. Herzlichen Dank für alles Engagement von Christine Bloch und den vielen Mitarbeitenden. Möge auf diesen Wegen weiterhin Poingern lebenswichtige Hilfen zukommen!

Der Gospelchor „Good News“ bei Konzerten in M. Schwaben und Poing





Ökumenischer Altenheim- Besuchsdienst – endlich auch fürs Seniorenhaus Bürgerfeld

Manchmal ist es so: Das Leben schreitet voran, ein neuer, unvorhergesehener Lebensabschnitt beginnt, wo plötzlich viel mehr Hilfe gebraucht wird, als es zuhause zu organisieren ist und dann – Umzug ins Seniorenheim ... Seit einigen Jahren haben viele Menschen aus dem Landkreis, aber auch von weiter her im Seniorenhaus am Bürgerfeld ein neues Leben gefunden, unter dem Motto des Hauses „Heimat statt Heim“. Zum Heimatgefühl gehört aber auch ein persönlicher Kontakt und Austausch mit der Gemeinde, vor allem für die Damen u. Herren, die kaum oder überhaupt keine Verbindung nach Außen mehr haben.

Hier sind Sie gefragt! Können Sie sich vorstellen, etwas von Ihrer Zeit an diese Menschen zu verschenken, um deren Leben lebenswerter zu machen? Wollen Sie mithelfen, ein Stückchen lebendige Gemeinde, ein wenig Freude und Wärme auch ins Seniorenhaus am Bürgerfeld zu tragen und diese Menschen so mit einzubeziehen in unser vielseitiges Gemeindeleben? Natürlich würden Sie diese Aufgabe nicht einfach so tun – sondern werden von uns durch eine gute, fundierte Vorbereitung auf Ihre Besuche eingestimmt und natürlich auch in Zukunft begleitet. **Haben Sie Lust bekommen** mitzumachen, oder sind Sie noch unentschlossen, haben Sie offene Fragen – wie auch immer, rufen Sie uns einfach an oder sprechen Sie mit uns, die Bewohner im Seniorenhaus warten auf Sie ...
Ihre Michaela Klemens, Tel. 229758 und Janette Heinz, Tel. 1841.

600 Jahre Falke- Wappen Markt Schwaben

Der Ausschuss zur Gestaltung unseres Festwagens beim Umzug tritt sich wieder am **Do. 22.1., 20.00 Uhr m Clubraum.** Gerne können Sie noch dazukommen.

Anzing: Familiengottesdienste

Högerkapelle: Wir feiern einen Kurzgottesdienst (halbe Stunde) mit Musik, Gebet, Anspiel für die Kinder und kurzer Ansprache. **So. 7. Dezember, 2.Advent** (mit Anzinger Chor, **So. 4. Jan. jeweils 11.15 Uhr.**

Forstinninger Adventskalender

Der Advent ist meist die hektischste Zeit des Jahres. Wir wollen ein paar Mal innehalten, kleine Pausen der Besinnung und Begegnung machen. An acht Tagen wollen wir sozusagen ein Türchen im Adventskalender öffnen und mit Liedern, Texten, Geschichten und Gebeten gemeinsam den Weg auf Weihnachten zugehen.

Jeweils um 17.00 Uhr trifft sich jung und alt für ca. eine halbe Stunde an verschiedenen Orten in Forstinning. Eine große Laterne wird uns jedes Mal leuchten und für müde oder kranke Leute wird es sicher auch eine Sitzgelegenheit geben.

Bis zum Redaktionsschluss standen folgenden

Termine fest:

2.12. im Wald (Treffpunkt beim Parkplatz Waldfriedhof)

3.12. im Holzfeld 29

4.12. im Lerchenweg 8

8.12. im Fasanenweg 2a

11.12. im Jägergarten

16.12. in der Fichtenstr. 15

18.12. in der St.Josef-Str.25

23.12. in der St.Johannes-Str.9

Bitte die Aushänge beachten, da eventuell noch weitere Termine dazu gekommen sind. Lassen Sie sich einfach überraschen, machen Sie sich auf den Weg und lauschen und singen Sie mit uns. Bitte wetterfest anziehen, denn die Treffen finden immer draußen statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie.

Näheres bei Gaby Schwartz, Tel. 437024

Markt Schwaben: Gemeindefest 2009

An Christi Himmelfahrt wird 600 Jahre Falke-Wappen Markt Schwaben gefeiert. Darum unser Gemeindefest am **So. 28. Juni 2009.**



Markt Schwaben: Öko-Strom

Philippuskirche bekommt Ökostrom

Ab Januar 2009 bezieht die evangelische Kirchengemeinde Markt Schwaben den Strom für Kirche und Gemeindehaus in Markt Schwaben (nicht in Poing) von dem „Öko-Stromanbieter“ Naturstrom AG, der 100% erneuerbare Energien zur Stromerzeugung einsetzt. Bezogen auf den bisherigen Jahresverbrauch reduziert dies den CO₂-Ausstoß von ca. 3600 kg auf 0 kg, gleichzeitig wird die Erzeugung von 15 g radioaktiv strahlendem Material vermieden.

Den Entschluss, zu diesem Stromanbieter zu wechseln, fällte der Kirchenvorstand trotz der erwarteten Mehrkosten von jährlich 600€ um einen erkennbaren Beitrag zum Erhalt der Schöpfung und unserer Lebensbedingungen zu leisten. **Weitere Informationen:** www.naturstrom.de oder www.oekostrom-vergleich.com oder André le Coutre (Tel. 253962)

Energiewende – was kann ich tun?

Energiethematik und Klimawandel sind heute allgegenwärtige Themen und lassen uns als verantwortlich denkende Christen, die die Schöpfung bewahren wollen, nicht unberührt. Täglich in Zeitungen oder Informationssendungen wird dargestellt, wie dringend notwendig es ist, sehr schnell den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ zu reduzieren. Die politischen Parteien streiten derzeit darum, ob neue Kohlekraftwerke gebaut werden dürfen und ob längere Laufzeiten für Kernkraftwerke die Lösung unserer Energieprobleme sein können. Gleichzeitig wird über das Atomare Endlagerproblem diskutiert und es scheint absehbar, dass auch unsere Enkel noch darüber diskutieren werden. Eine einfache und realisierbare Möglichkeit ist auch angesichts der unterschiedlichen politischen Meinungen nicht in Sicht. **Was tun? Ist dies so ausweglos?** Sind wir als einzelne völlig ohnmächtig? – Ich glaube, wir können mehr tun, als wir denken. Und es ist einfacher als wir glauben.

Der erste Schritt: Prüfen Sie „Ihren“ Strom: Auf der Stromrechnung ist (meist am Ende und klein gedruckt) der Energiemix „ihres“ Stroms und die dabei entstehenden Mengen von CO₂ und radioaktiven Abfall genannt. Bei einem Verbrauch von 4000 kWh einer vierköpfigen Familie entstehen im Bundesdurchschnitt jährlich ca. 2000 kg CO₂ und zusätzlich ca. 3,5g radioaktiv strahlender Abfall als Nebenprodukt „Ihres“ Stroms.

Der zweite Schritt: Seien Sie sich bewusst, dass es Ihre freie Entscheidung ist, diesen Strom (mit den Folgewirkungen) zu verbrauchen. Inzwischen bieten fast alle Stromanbieter verschiedene Produkte zur Auswahl an, darunter meist auch ein „Öko-Tarif“ ohne Atomstrom und mit geringerem (oder keinem) CO₂-Ausstoß. Dieser ist meist mit etwas höheren Kosten verbunden. Wenn Sie nun sagen: „Wenn ich Ökostrom kaufe und dafür mehr bezahle, verkauft mein Stromversorger doch einfach einem anderen Kunden, dem dies egal ist, mehr Atomstrom. – Das ändert doch nichts!“ haben Sie möglicherweise Recht.

Wie die Stromversorgungsunternehmen dies konkret handhaben, ist in manchen Fällen nicht ganz durchsichtig. Aber unsere Wahlmöglichkeit geht noch weiter: Durch die Liberalisierung des Strommarktes, die vor ca. 10 Jahren begonnen hat und inzwischen bundesweit umgesetzt ist, gibt es für jeden Stromkunden die Möglichkeit, den Stromanbieter frei auszuwählen. Einige Ökostromanbieter sichern zu, den zunehmenden „Ökostrombedarf“ durch Aufbau von Biomasse-Anlagen, Wasserkraft, Wind- oder Solarenergie vollständig zu decken und auf Atom- und Kohle-Strom völlig zu verzichten. Einige machen die Quellen Ihrer Stromerzeugung völlig transparent und sind darüber TÜV-geprüft oder erfüllen strenge Prüfsiegel (z.B. www.gruenerstromlabel.org)

Der dritte Schritt: Sparen Sie unnötigen Stromverbrauch durch bewusstes Ausschalten,

Verwenden energiesparender Geräte und Energiesparlampen. Unterstützung bekommen Sie im Rathaus in Markt Schwaben, dort wird monatlich eine Energiesparsprechstunde angeboten (jeweils erster Mi. im Monat, 17-18 Uhr). Die Mehrkosten des Ökostroms lassen sich damit zumindest teilweise ausgleichen. André le Coutre



Hermann Bogenrieder singt

Am **2.Advent, So.7.Dezember**, wird Hermann Bogenrieder, der vielen durch die Weiherspiele und durch andere Auftritte als Sänger bekannt ist, in unserem Gottesdienst zur Gitarre geistliche Lieder singen. Wir freuen uns auf sein Mitwirken!

Adventsmarkt der Markt

Schwabener Unternehmer am

3.Advent, So. 14.Dezember, ca. 13 bis 17 Uhr

Zum dritten Mal schon stellen uns die Unternehmer ein Holzhaus – und Konfirmanden/ innen können Glasengel und Oliveholzartikel aus Bethlehem, Kunstwerke von Richard Radke und anderes verkaufen.

Familiengottesdienste

feiern wir an **Heilig Abend** um 15 und 16 Uhr. Kinder führen ein Krippenspiel vor.

Jugendgottesdienst

Am **So. 25. Januar** um 10.00 Uhr gestaltet eine Gruppe von Pfarrer Fuchs den

Gottesdienst. Die Jugendband singt. Außerdem können wir das Geschenkpaket zu 200 Jahre Landeskirche öffnen (siehe Seite 7).

Zur Zeit kein Bibelgespräch

Da die Vorbereitung der Verselbständigung Poings sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, finden vorerst keine Bibelgespräche mit Pfarrer Fuchs statt.

Neue Orgel

Im November traf sich der Ausschuss mit dem Sachverständigen Markus Bunge. In der näheren Auswahl sind drei Angebote. Der nächste Schritt: Die Anbieter werden gebeten, ihre Überlegungen in einem persönlichen Gespräch vorzustellen. Der Ausschuss will vor allem Klarheit darüber, ob die neue Orgel mit der Wechselschleifentechnik gebaut werden soll. Alle Werke kosten um die **150.000 Euro**. Unsere **Rücklagen** betragen **35.000 Euro**. Wir brauchen also weiter Spenden und hoffen, bald mit der Beschreibung der gewählten Orgel um Spenden bitten zu können.



Die **Jugendband** unter Leitung von Julia Wölfl (Foto links) bei ihrem Auftritt im ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag





**Pfarrer
Waldherr
Anzing**

Liebe Mitchristen,
liebe Leserinnen und Leser,
seit 1. September bin ich der neue Leiter
des Pfarrverbandes Anzing-Forstinning
und damit Pfarrer dieser beiden
Pfarrgemeinden. Und ich freue mich, dass
ich mich Ihnen hier kurz vorstellen und
bekannt machen darf.

In München geboren und aufgewachsen,
habe ich dort auch Theologie studiert
und 1983 dann in Freising die
Priesterweihe empfangen. Schon in
meiner ersten Pfarrei, St. Korbinian in
München-Sendling, konnte ich gute
Erfahrungen mit der ökumenischen
Zusammenarbeit machen. Neben den
„üblichen“ ökumenischen Gottesdiensten
hatten wir dort z.B. auch monatliche
Gesprächskreise über alle möglichen
Themen.

So hoffe ich, dass sich auch in Anzing
und Forstinning noch manche
ökumenische Akzente setzen lassen,
wenn ich erst einmal ganz „da“ bin. Für
die kommenden Tage des Advent möchte
ich Ihnen gerne ein paar Gedanken in
Versform weitergeben:

*Schau in der Kerze still leuchtendes Licht,
höre hinein, was sie still zu dir spricht:
„Wollte ich mir das Verbrennen ersparen,
wollt' ich das Wachs,
das ich habe, bewahren,
würde ich mich
dem Entzünden verwehren,
mich nicht im Feuer für andre verzehren:
kalt wär' mein Dasein,
ganz nutzlos und leer,
dunkel und finster blieb es um mich her.
Dasein für andre jedoch ist mein Leben,
Wärme und Licht
den mir Nächsten zu geben,
dienen – nicht herrschen,
verschenken – nicht rafften,
im stillen Dasein
doch Großes zu schaffen,
und in all dem ein Symbol sein des Herrn,
der selbst kam zu dienen.
Für ihn tu ich' s gern,
bin gern eine Kerze,
geb' gerne mich hin,
genieße mein Dasein voll Inhalt und Sinn.
Zwar weiß ich: So mancher
kann das nicht versteh' n.
,Nur geben, nicht nehmen,
das ist doch nicht schön!
Doch hat nicht der Herr
uns grad dazu bestellt,
Licht leuchten zu lassen
hinein in die Welt!?
Drum geb' ich mein Bestes,
will Vorbild euch sein,
und hoffe, ihr lernt von mir,
bin ich auch klein!“*

Eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Bernhard Waldherr



Markt Schwaben:

Ökumenischer Gottesdienst

Sa.10. Januar, 18.00 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Margaret mit Gebet zur Einheit der Christen

Anschließend: Sa.10. Januar, 19.15 Uhr, im katholischen Pfarrheim:

Ökumenischer Neujahrsempfang

Grußworte, Ehrungen, Fotoshow zum Jahr 2008

Ökumenisches Gebet am Abend

St. Margaret Markt Schwaben, letzter Do. im Monat, 19.00 Uhr – außer Ferien

Forstinning: Ökumenischer

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Mi. 21. Januar, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Anzing: Ökumenischer

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Do. 22. Januar, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Vorbereitungstreffen für Anzing und Forstinning:

Di.13. Januar, 20 Uhr in Anzing



Christliche Kalender 2009
mit Bibelworten,
Kurzandachten und
Fotos – in den
Pfarrbüros erhältlich.

Angebote im Welt-Laden



Fair gehandelte Produkte –
auch als Weihnachtsgeschenke.



Olivenholz -Schnitzereien aus Bethlehem:

Christbaumanhänger aus Olivenholz, Krippen, Kamele und viele andere Figuren können erworben werden. So können Sie sich oder Freunden eine Freude machen und mithelfen, dass die Künstler aus Bethlehem ihre Werke verkaufen und ihre Familien ernähren können.



Glasengel – Kunst aus Scherben aus Bethlehem: Aus Altglas und Glasscherben stellen Frauen Kunstwerke her. Aus Abfall wird Neues – ein Zeichen für Auferstehung und Hoffnung. Zu erhalten sind verschiedene Motive von Friedenstauben und Engeln.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

... im Dezember

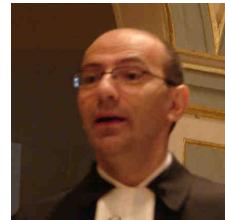
Die Geburtstage sind nur in der
Druckfassung des Gemeindebriefs

... im Januar

Monatsspruch für Dezember 2008:

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen sein Mutter tröstet.

Jesaja 66,13



**Pfarrer
Dr. Mitri Raheb
aus Bethlehem
schreibt uns:**

Bethlehem,

17. November 2008

„Liebe Gemeinde Markt Schwaben/Poing, salaam aus Bethlehem. Im Namen unserer Mitarbeiter, und im Namen der Schülerinnen und Schüler an Dar al-Kalima Schule möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Ihre Unterstützung hilft uns sehr, Hoffnung zu streuen, wo keine ist und Leben von Kindern mit Freude und Sinn zu füllen in einer sonst öfters sinnlosen Situation. Mit herzlichen Grüßen Pfr. Dr. Mitri Raheb“
Mit diesem Brief bedankt sich Pfarrer Raheb für die Spenden aus unserer Gemeinde.

***Die nächste Solidaritäts-Reise** zu den Christen nach Bethlehem und zu Pfarrer Raheb, mit weiteren Stationen in Israel und Palästina findet von 30.10.- 8.11.09 statt. Prospekte bei Pfarrer Fuchs, Tel. 08121-40040.
***Voraussichtlich Mitte November 2009** wird Pfarrer Raheb unsere Gemeinde besuchen und am 15.11.09 im Gottesdienst predigen.

Worte über Pfarrer Dr. Raheb:

„Er ist schonungslos in seiner Analyse, dass der Weg zum Frieden steinig und steil ist und noch eine lange Strecke vor sich hat. Diese Ehrlichkeit zeichnet ihn aus. Was die Weltmächte seit vielen Jahren an wechselnden Nahost-Illusionen anbieten, überzeugt ihn nicht.“

Aber Mitri Raheb kennt auch den Unterschied zwischen Illusion und Hoffnung. Ebenso unmissverständlich, wie er politische

Illusionen verwirft, findet er kraftvolle Worte für die Hoffnung. Für eine Hoffnung, die nicht „zuletzt stirbt“, sondern nie sterben darf.

Mitri Raheb, Sie verkörpern eine einzigartige Vision vom künftigen Frieden in Nahost, der sich nicht auf Israel und Palästina beschränken kann, sondern die gesamte Region einbeziehen muss.

Aber anders als die Berufspolitiker und selbsternannten Nahost-Ratgeber aus aller Welt kleiden Sie ihre Vision in einfache Worte, verständlich für die „einfachen Menschen“ in Palästina, indem Sie sagen – ich zitiere:

„Vielmehr ist es unsere einzige hoffnungsvolle Vision, heute raus in unseren Garten zu gehen, in unsere Gesellschaft, und einen Olivenbaum zu pflanzen. Denn wenn wir heute nichts pflanzen, wächst morgen nichts. Aber wenn wir heute einen Olivenbaum pflanzen, wird er morgen Schatten geben, unter dem die Kinder spielen können, dann wird es Öl geben, das unsere Wunden heilt – und es wird Olivenzweige geben, mit denen wir winken werden, wenn der Frieden kommt.“ *Das Zitat stammt aus Ihrem zuletzt erschienenen Buch „Bethlehem hinter Mauern – Geschichten der Hoffnung aus einer belagerten Stadt“.*

Ich wünsche mir und uns allen, die am Projekt Frieden arbeiten, dass dieses Buch oder Kapitel daraus Eingang in die bundesdeutsche Schulbuchauswahl finden möge, damit die Stimme von Mitri Raheb Gehör finden kann bei der deutschen Jugend und mithilft, deren Sinne zu schärfen für gewaltfreie Konfliktbewältigung, in der Politik und im Alltag. ... Sie ermutigen uns, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass uns eines Tages gute Nachrichten aus Ihrer symbolträchtigen Geburtsstadt erreichen.“

Frank Bsirske, Vorsitzender der Gewerkschaft ver.di, bei Verleihung des Aachener Friedenspreis im September 2008



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

... weiter im Januar

Die Geburtstage sind nur in der
Druckfassung des Gemeindebriefs

Abk.: MS-Markt Schwaben, P-Poing, Pl-
Pliening, O-Ottenhofen, A-Anzing, Fi-
Finsing, Fo-Forstinning

Monatspruch für Januar 2009:

**Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich
fest bleiben. Psalm 16,8**



Ruth Künzel, von 1996 bis 2005
Religionspädagogin in unserer Gemeinde, hat geheiratet. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen ihr und ihrem Mann Georg!



Otto Schramm, von 1962 bis 1973 Pfarrer unserer Gemeinde, ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Er ruhe in Gottes Hand. Gott tröste die Trauernden!

Diakonie im Dekanat Freising:

Beratung in der kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit für Einzelne und Familien	Andrea Hofmann, Diakonisches Werk Freising Obere Hauptstr. 3, 85354 Freising Tel. 08161- 147079. e-mail: kasa@diakonie-freising.de
---	--

Regelmäßige Angebote in Markt Schwaben und Poing:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung: (nicht nur für Markt Schwabener)	Eva Orinsky, Marktplatz 16, Markt Schwaben, Tel. 08121- 437580 (täglich von 8 bis 8.30 Uhr erreichbar, um Termine zu vereinbaren)
Ökumenischer Altenheim-besuchsdienst Markt Schwaben:	Ansprechpartnerinnen: Anke Hönig, Tel. 5785 Maria Sommer, Tel. 2207-13 – Mitarbeitende gesucht!
Ökumenischer Krankenhaus-besuchsdienst Markt Schwaben:	Ansprechpartner: Jeanette Heinz, T. 1841, Michaela Klemens, T. 229758, Maria Sommer, T. 2207-13
Ökumenische Nachbarschaftshilfe Markt Schwaben:	Tel. 0175- 276 99 49 Immer erreichbar (persönlich freitags 9 – 11 Uhr) – Mitarbeitende gesucht!
Poinger Tafel:	Lebensmittelausgabe für Bedürftige Jeden Mi., 10.00 – 11.00 Uhr, Christuskirche
Netzwerk Forstinning:	Ansprechpartner: Birgith Hammer, Tel. 5256, Arnold Schmidt, Tel. 930913, Martina Haack, Tel. 5950.

Dieser aktuelle Gemeindebrief wurde gedruckt für...

Herausgeber: Evang. Pfarramt
Markt Schwaben/Poing
Endredaktion: K.-H. Fuchs
Erscheint 5mal jährlich

Redaktionsschluss für nächsten Gemeindebrief:
Mo. 12. Januar 2009



Der Brief



Liebe Leserin, lieber Leser,

in einem bekannten Adventslied heißt es: „Wir sagen Euch an eine heilige Zeit“. Eine heilige Zeit? Ich muss nachdenken: Was ist mir eigentlich heilig? Vielleicht bestimmte Dinge? Der Kaffee nach dem Essen? Ein schönes Buch, das ich geschenkt bekommen habe? Musik? Urlaubsphotos? Oder Menschen: Gute Freunde? Enge Verwandte? Vorbilder? Oder Orte: Mein Zimmer? Ein schöner Platz im Wald oder auf einem Berggipfel? Städte, in denen ich Abschnitte meines Lebens verbracht habe? Oder heilige Zeiten: Der Sonntagabend mit dem Tatort? Die Kaffeepause mit der Kollegin? Geburtstage, Festtage in

*der Familie, der Todestag eines lieben Menschen? Der Gottesdienst am Sonntag? Oder auch die kirchlichen Feste? Der Advent? Wie die Passionszeit, so ist auch der Advent eine Fastenzeit, eine Vorbereitungszeit. Diese besondere Zeit könnte für mich Anlass sein, mich auf Spurensuche zu begeben nach dem, was in meinem Leben heilig ist.
Viele Grüße, Ihr/ Euer Oliver Schneider*

Ev. Pfarramt 85570 Markt Schwaben Martin-Luther- Str. 22, ☎ 08121-40040 – Fax 46945 Pfarrer: Karl-Heinz Fuchs	Ev. Pfarrstelle 85586 Poing Gebrüder-Asam-Str. 6, ☎ 08121-971736 –Fax 971654 Pfarrer: Dr. Herbert Specht
Pfarrerin: Anne Bickhardt (Teilzeit) Bahnhofstr. 43g , 85570 Markt Schwaben ☎ und Fax 08121- 22 74 95	
Sekretärin: Barbara Khan	
Bürostunden Markt Schwaben: Di Do Fr 9-13 Uhr ☎08121-40040	Bürostunden Poing: Mo, Mi 9 -13 Uhr ☎08121-971736
Spendenkonten: Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 700 518 05)	
Markt Schwaben Nr. 304 113	Poing Nr. 660 266
Kinder- u. Jugendarbeit: Oliver Schneider	Tel. 08121-257249
Psycholog. Beraterin: Eva Orinsky	Tel. 08121-437580
Ev. Kindergarten Anzing: Leiterin Monika Braun	Tel. 08121-40398
Ev. Kindergarten Poing: Leiterin Sibylle Schröder	Tel. 08121-73969
Kirchenmusikerin: Christiane Iwainki	Tel. 08122-40347
Vertrauensfrau: Michaela Klemens , Markt Schwaben	Tel. 08121- 229758
Stellvertreterin: Annette Linden-Hoffmann , Poing	Tel. 08121- 79438
Homepage:	www.evangelisch-marktschwaben-poing.de
E-mail:	pfarramt@evangelisch-marktschwaben-poing.de